

# Inhalt

Vorwort .....	11
Cuvânt însoțitor (Prof. Dr. Ioan Alexandru Tofan) .....	13
1. Einführung .....	15
1.1 Im Zeichen des Dialogs – der hl. Pseudo-Dionysius Areopagita .....	15
1.2 André Scrima und sein schriftliches Erbe .....	16
1.3 Zum Stand der aktuellen Scrima-Forschung .....	19
1.4 Anliegen und Aufbau der Studie .....	23
1.5 Methodische Vorüberlegungen .....	24
2. André Scrimas Persönlichkeit .....	26
2.1 Zeugnisse .....	26
2.2 Lebensweg .....	32
2.2.1 Heimatlicher Kontext .....	32
2.2.2 Studium in Bukarest und „Brennender Dornbusch“ ..	34
2.2.3 Mönchtum und kommunistische Verfolgung .....	36
2.2.4 Stationen auf der Reise nach Indien .....	38
2.2.5 Indien, der Libanon und Paris .....	41
2.2.6 Beobachter am II. Vatikanischen Konzil .....	42
2.2.7 Scrimas Lehrtätigkeit .....	46
2.2.8 Rückkehr nach Rumänien .....	48
2.2.9 Zu André Scrimas Geschichtsverständnis .....	51
3. André Scrima im orthodox-katholischen Dialog .....	55
3.1 Ein Wort zur Dynamik der ökumenischen Bewegung .....	55
3.2 Zur Situation des orthodox-katholischen Dialogs heute .....	57
3.3 André Scrimas ökumenischer Tiefenansatz .....	61
3.3.1 Ökumenismus vor dem Ökumenismus und das Datum 1054 .....	61

3.3.2 Kirche als Mysterium .....	64
3.3.3 Aktualisierung der vorhandenen Einheit. ....	67
3.3.4 Pluralismus der theologischen Formulierungen ....	68
3.3.5 Komplementarität von Ost- und Westkirche. ....	73
3.3.6 Enthusiasmus der Liebe .....	77
3.3.7 Interreligiöser Dialog .....	79
4. Einblick in die theologische Anthropologie André Scrimas....	84
4.1 Ein doppelter Hintergrund – Hesychasmus und Kommunismus. ....	86
4.2 Zum Apophatismus .....	90
4.2.1 Apophatismus und Kataphatismus .....	90
4.2.2 Die Lehre von den ungeschaffenen Energien .....	92
4.2.3 Die apophatische Antinomie .....	94
4.3 Apophatische Anthropologie .....	95
4.3.1 Die Kreuzförmigkeit des Menschen.....	97
4.3.2 Verwandtschaft des Menschen mit Gott.....	101
4.3.3 Abbild und Ähnlichkeit .....	103
4.3.4 Theozentrik und Christusnähe .....	108
4.3.5 „Homo absconditus“ und „Cor absconditum“ .....	110
5. André Scrima als geistlicher Vater .....	117
5.1 Mönchtum und geistliche Vaterschaft. ....	117
5.1.1 Mönchtum .....	118
5.1.2 Geistliche Vaterschaft .....	124
5.2 André Scrimas geistlicher Vater .....	127
5.3 Zeugnisse geistlicher Kinder .....	129
5.4 Scrimas Neigung zur mündlichen Weitergabe. ....	132
5.5 Scrimas Schriftauslegung .....	136
5.5.1 Homilien .....	136
5.5.2 Der Kommentar zum Johannesevangelium.....	137
5.5.2.1 Allgemeines zum Kommentar .....	137
5.5.2.2 Zum Kapitel 17 des Johannesevangeliums ..	141
6. Abschließendes Resümee und Reflexionen .....	146
6.1 Abschließendes Resümee .....	146
6.2 Reflexionen .....	148

<b>Inhalt</b>	<b>9</b>
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	161
Register . . . . .	173
Personen . . . . .	173
Orte . . . . .	173